
Forschungsberichte
zur *Ö*konomie im Gartenbau

89

Erich Schmidt / Eike Kaim

Marktstrukturen und Wettbewerb
auf dem deutschen Baumschulmarkt

Hannover, Weihenstephan
und Berlin 2000

SHAKER
V E R L A G

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

Schmidt, Erich:

Marktstrukturen und Wettbewerb auf dem deutschen Baumschulmarkt/
Erich Schmidt ; Eike Kaim. - Aachen : Shaker, 2000
(Forschungsberichte zur Ökonomie im Gartenbau ; Bd. 89)

ISBN3-8265-6516-9

Copyright Shaker Verlag 2000

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 3-8265-6516-9

ISSN 0179-0749

Shaker Verlag GmbH • Postfach 1290 • 52013 Aachen
Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9
Internet: www.shaker.de • eMail: info@shaker.de

Der Markt für Baumschulerzeugnisse in Deutschland unterliegt seit Jahren einem strukturellen Wandel. Im Zuge des anhaltenden Angebotsdrucks und neu entstandener Formen der Kommunikation haben sich die Distributionssysteme und Verhaltensweisen der Akteure verändert, und auch die bisher im Rahmen der Mittelstandsempfehlungen vom Kartellamt akzeptierte Politik der Preisempfehlungen der Arbeitsgemeinschaft mittelständischer Baumschulen ("AmB-Liste") ist nach und nach ausgehöhlt worden. Dem entstandenen Anpassungsdruck versuchen die Unternehmer durch eine Neuausrichtung ihres unternehmenspolitischen Instrumentariums auszuweichen.

Ziel der vorliegenden Arbeit ist es einerseits, die Veränderungen des Absatzsystems für Baumschulgehölze im einzelnen herauszuarbeiten und sie andererseits in ihrem Ursachen-Wirkungs-Zusammenhang möglichst weitgehend zu erklären. Neben den Strukturveränderungen auf den Vermarktungsstufen stehen dabei vor allem die Anpassungen der Verhaltensweisen der Akteure, und hier wiederum der Produktions-, Handels- und Endverkaufsbaumschulen, im Zentrum der Analyse. Da der dynamische Aspekt des Phänomens den Einsatz eines prozeßanalytischen Instrumentariums erfordert, werden die sich ändernden Verhältnisse auf dem Markt für Baumschulgehölze mit Hilfe der Markttheorie erklärt, die neben der industriebezogenen auch die unternehmens- bzw. unternehmerbezogene Ebene und die Marktphasenentwicklung in die Analyse einbezieht. Darüber hinaus sind transaktionskostentheoretische Erkenntnisse ergänzend herangezogen worden, weil insbesondere die Veränderungen des Preisbildungssystems mit Hilfe dieses Ansatzes besser verstanden werden können.